Stadtarchäologie

Fund des Monats November 2007: Sturmschäden beseitigt

Als im Januar 2007 der Sturm Kyrill wütete, richtete er auch in Werden und Heidhausen auf einigen Bodendenkmälern schwere Schäden an: So rissen umgestürzte Bäume auf der Alteburg tiefe Löcher in die Wälle und auf dem Jüdischen Friedhof stürzten Grabsteine um. Die Schäden wurden dokumentiert und einige inzwischen sogar wieder beseitigt.
Umstürzende Bäume hatten auch auf dem alten Friedhof vor St. Ludgerus für eine Überraschung gesorgt: Zwischen den freiliegenden Wurzeln traten zahlreiche Menschenknochen zu Tage, die durch den ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtarchäologie Andreas Göbel aufgesammelt wurden. Wie sich herausstellte, handelte es sich um die Gebeine mehrerer Individuen, deren Gräber durch die Wurzeln beschädigt wurden.
Nach deren Untersuchung wurden die menschlichen Überreste im Herbst, als wieder Bodeneingriffe stattfanden, fast an alter Stelle erneut der Erde übergeben.



Foto: Einige der mittelalterlichen und neuzeitlichen menschlichen Gebeine im Fundzustand.